

Mathe-Asse: Eva Appeltauer und Juliane Kißler

Erfolg bei der „Fürther Mathematik-Olympiade“, die inzwischen von Schwabach aus organisiert wird

VON ROBERT SCHMITT

Schwabach – „Alles ist Zahl.“ Studiendirektor Paul Jainta vom Adam-Kraft-Gymnasium zitierte den griechischen Mathematiker Pythagoras, um die Preisverleihung der Fürther Mathematik-Olympiade angemessen zu eröffnen. In der Mensa des Schwabacher Gymnasiums sind 78 Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen fünf bis acht für ihre Leistungen bei dem Mathematikwettbewerb ausgezeichnet worden.

Zwei der erfolgreichen Zahlen-Olympioniken der Jahrgangsstufen fünf bis acht kamen aus dem Landkreis Roth. Die zwölfjährige Eva Appeltauer aus Rednitzhembach besucht das Adam-Kraft-Gymnasium und hat einen ersten Platz bei den Sechstklässlern belegt.

Schon mehrmals ausgezeichnet worden ist Juliane Kißler. Diesmal hat die 14-jährige Wendelsteinerin bei den achten Klassen einen zweiten Platz belegt. Die weiteren Preisträger waren aus ganz Mittelfranken in die Mensa des Schwabacher Gymnasiums gekommen.

Die Fürther Mathematik-Olympiade existiert mittlerweile seit 23 Jahren und findet in ganz Bayern statt. In diesem Jahr waren es in sechs Regierungsbezirken 2200 Teilnehmer. Sie hat ihren Ursprung in Fürth, wird mittlerweile aber zum größten Teil von Schwabach aus organisiert. Die Mathematiklehrer Alfred Faulhaber



Paul Jainta, Christina Birkenhage und AKG-Chef Harald Pinzner (v. li.) gratulierten Eva Appeltauer (li.) und Juliane Kißler (re.). Foto: Robert Schmitt

aus Schwabach, Bertram Hell aus Altdorf, Eike Rinsdorf aus Oberasbach, der Siemens-Ingenieur Lutz Andrews sowie Paul Jainta erstellen die Aufgaben und vergeben die Punkte. Bürgermeister Roland Oeser betonte deshalb: „Eigentlich müsste der Wettbewerb ‚Schwa-MO‘ heißen.“

Paul Jainta nutzte die Gelegenheit, um für die Schulen in Bayern eine angemessene Förderung der besonders begabten Kinder zu verlangen. „Leistungsstarke haben ein gleiches Recht auf Ansporn und gezielte Förderung wie leistungsschwächere“, stellte Jainta fest und erkannte „ein allmähliches Umdenken“. Bayern habe beispielsweise acht Gymnasien durch Begabtenklassen zu Kompetenzzentren ausgebaut und besitze in seiner Meinung nach nahezu optimales Förderprogramm für mathematische Talente.

Einen ebenso unterhaltsamen wie verblüffenden Einblick in die Mathematik der Natur und ihrer Erscheinungen sowie künstlerischer Werke gab die Erlanger Professorin Dr. Christina Birkenhage. Bereits 2014 hatte sie die Preisverleihung mit einer spannenden Reise in die Welt der Sommerhühner bereichert. Diesmal erklärte sie anhand von Blumen verschiedene Formen der Symmetrie, machte durch ein Schneckenhaus auf die Schönheit einer logarithmischen Spirale aufmerksam und analysierte Flächenanordnungen. Sie entstehen durch „das Spiegeln, Drehen und Verschieben eines Atoms des Musters“.

Spannender Tag in „Mini-Roth“

Rednitzhembach hat noch freie Plätze im Ferienprogramm

REDNITZHEMBACH – Für das Ferienprogramm konnte man sich seit 1. Juli per Internet anmelden. Am 16. Juli wurden die Anmeldungen vom Computer nach Losverfahren automatisch verteilt und die Teilnehmer über ihre gebuchten Kurse informiert. Bei vielen Angeboten sind noch Plätze frei.

Ein Besuch der Spielstadt bei Mini-Roth steht am 27. August von zehn bis 16 Uhr auf dem Programm. Kinder und Jugendlichen von sechs bis 16 Jahren Einblicke in viele Werkstätten, Betriebe und Ateliers bekommen und unter der Anleitung von Handwerksmeistern, Künstlern und pädagogischen Mitarbeiter/-innen in die Rolle von Bäckern, Schreibern, Frisuren, Gärtnern, Schmieden, Zeitungsredakteuren oder Müllmännern schlüpfen – um nur einige zu nennen.

Am 25. und 26. August gastiert das Zirkusmobil in Rednitzhembach. Hier werden die Zirkusnummern von Gauklern, Artisten, Clowns, wilde Tiere, Akrobaten und Fakire einstudiert. Am 2. September machen der Bubbelaar und die Bubbelaus Musik mit Gitarre, Trommel, Rassel und Tröte.

Freie Plätze sind im Internet www.rednitzhembach.de Ferienprogramm zu finden. Petra Bauer, Tel. (09122) 692-123, E-Mail: petra.bauer@rednitzhembach.de steht für Fragen zur Verfügung.

Kirchweih Schaftnach

vom 30. Juli bis 3. Aug.

Grußwort

Liebe Schwabacherinnen, liebe Schwabacher,

vom 30. Juli bis zum 3. August wird in „Schoftla“ wieder die Wirtshauskirchweih beim Festwirt Döllinger gefeiert – und damit eine bald dreißigjährige Tradition. Und wie immer in den vergangenen Jahren hat sich die Familie Döllinger gemeinsam mit den Kärwabaum und Kärwamadli für alle Besucherinnen und Besucher etwas einfallen lassen:

Musik von Blues bis Schlager und Blasmusik, Kindertheater, Fröhshoppen oder eine Verlosung. Natürlich wird auch der Brauch des Baumaufstellens mit musikalischer Begleitung zelebriert.

Wie immer startet das Fest am Donnerstagabend musikalisch, diesmal mit „Orange“. Und so geht es dann auch am Freitagabend nach dem Bieranstich weiter, dann landen die „Rohrer Schboz'n“ auf dem Festgelände.

Der Samstag beginnt für die Kleinen „gespenstisch“ mit dem Oberbayerischen Marionettentheater, die Großen können ihn mit „Dito-Sound“ ausklingen lassen. Am Sonntag gibt es im schattigen Biergarten erst einen Weißwurst-Fröhshoppen mit „Otto Schmidpeter“, dann Leckeres aus der Fränkischen Küche. Danach geht es musikalisch mit den „Bressldersgwadscher“ weiter, bevor am Abend die Kärwa-Sau verlost wird.

Auch der Montag ist noch einmal prall gefüllt mit zünftigtimmungsvoller Musik von Andi und den „Gseea Wepsn“ sowie mit Schmanckerl aus der Küche des Festwirtes und der abschließenden Kärwabaum-Versteigerung.

Im schattigen Biergarten ist nicht nur für rund 250 Menschen, sondern auch noch für eine Kinderspielecke Platz, so dass alle sich dort willkommen fühlen und vier fröhliche Tage feiern können. Dabei wünsche ich den Besucherinnen und Besuchern viel Freude und danke dem Festwirt und den Schoftlacher Kärwabaum und -madli für ihren Einsatz.

Matthias Thürauf
Matthias Thürauf, Oberbürgermeister

HEIZUNGSBAU

MARKUS RÜHL

Herzianerweg 4, 91126 Schwabach
Tel.: 09122/69 58 01 Fax: 09122/69 58 02
ruehl-heizungsbau@web.de

HEIZUNG SAHIVAR SOLAR ERHEBUNGSPERTE BIOMASSE - WÄRMEPUMPEN - LÜFTUNG BERATUNG - VERKAUF - KUNDENDIENST

IHRE KUNDENDIENST TELEFONNUMMER:

09122 / 69 58 01

Tucher

27. Schoftlacher Kärwa

Donnerstag	30.7.	20:00 Uhr Rhythm & Blues Auftakt mit der Band "ORANGE"
Freitag	31.7.	19:00 Uhr Bieranstich durch Helga Schmitt-Bussinger für Stimmung sorgen die "ROHRE SCHBOZ'N"
Samstag	1.8.	15:00 Uhr Oberbayerisches MARIONETTENTHEATER zeigt: "Das kleine Gespenst" (Eintritt frei) Kärwa-Baum-Aufstellen mit musikalischer Unterstützung der ELITE des "Musikzuges TV 1848"
Sonntag	2.8.	9:30 Uhr Weißwurst-Fröhshoppen mit "Otto Schmidpeter" durchgehend warme FRÄNKISCHE KÜCHE 17:00 Uhr "DIE BRESSLDERSGWADSCHER" die besten Erdbeeren seit 's Blossmusik gibt! Kärwa-Verlosung 1. Preis: die Kärwa-Sau!
Montag	3.8.	9:30 Uhr Legendärer Montagsfröhshoppen mit zünftiger Musik von "Andi" Zusätzlich zur Montagskarte gibt es "Saure Zipfel!" 19:00 Uhr Fetziger Kärwa-Ausklang mit den "GSEEA WEPSN" Kärwabaum-Versteigerung

Freitag bis Montag große Kinderspielecke mit Hüpfburg!
Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Döllinger mit ihrem Team, sowie die Schoftlacher Kärwabaum und Kärwamadli
SC / Schaftnacher Str. 20 / Tel. 09122-71037
www.schaftnach.de

2. bis 4. August geschlossen. Fr., 7. August, wieder geöffnet.

Lecker!

Die Kärwa-Sau, ein von der Konditorei Helmreich in Windsbach kreiertes Kirchweihkühle, gibt's auch heuer wieder zum Kaffee bei der Schaftnacher Kirchweih.

Bieranstich

mit MdL Helga Schmitt-Bussinger am Freitag um 19 Uhr im Gasthaus Döllinger